



Mehr Grün für Rhynern – Bäume statt Beton

Es wird weiter gebaut und versiegelt - zur aktuellen Lage in Rhynern

Dürre und Hitzewellen, vertrocknete Gärten, absinkendes Grundwasser, sterbende Wälder, Klimakollaps – war da was? Die Hammer Ampel-Parteien, CDU und Verwaltung machen weiter wie bisher. Unbeirrt setzen sie die Bebauung, Zersiedelung und Versiegelung von wertvollen Grün- und Ackerflächen fort. Neuerdings versehen mit einem Klima-Etikett („Klima-Siedlung“), als ob das irgendwas an dem Boden- und Ressourcenverbrauch ändern würde.

In Rhynern wird seit Juni **Auf der Helle** gebaut, das erste bescheidene „Einfamilienhaus“ steht bereits. Ein weiteres Baugebiet ist **An der Lohschule** gegenüber dem Papenloh geplant, hierfür wird aktuell die Fläche vermessen. In der „städtebaulichen Rahmenplanung“ für Rhynern werden noch weitere Grünflächen als „Baulücken“ gehandelt. Sie treffen sicherlich auf die Begehrlichkeiten von Investoren, Bau- und Planungsfirmen, deren Wünschen kommen Politik und Verwaltung in der Regel nach.

Mit jedem neuen Baugebiet werden nicht nur **Böden versiegelt, Lebensräume und Frischluftschneisen zerstört**, sondern es wird auch neuer **Verkehr und Lärm** produziert. Dabei hat die Verkehrsbelastung in Rhynern längst das erträgliche Maß überschritten.

Beim Baugebiet Auf der Helle kann man zudem sehen, wie ernst es der Stadt mit den neuen „**Klimastandards**“ für das Bauen ist. So soll künftig das Regenwasser im Kanal „entsorgt“ werden, anstatt es versickern zu lassen und im Wasserkreislauf zu halten. Vermutlich würde das Vorhalten einer Versickerungsfläche den möglichen Profit verringern.

Aber jede Bodenversiegelung ohne Regenwasserversickerung verschärft die **Grundwasserproblematik** noch weiter. Was Trockenheit und absinkendes Grundwasser anrichten, kann man am **Papenloh-Wald** beobachten. Hier werden mehr und mehr geschädigte Bäume gefällt, der Wald wird immer lichter. Wir fordern die **Aufforstung der Fläche An der Lohschule**, um den vorhandenen Wald zu erweitern. Das wäre auch ein Beitrag zur Zielsetzung der Stadt, die Waldfläche jedes Jahr um 3 % wachsen zu lassen. Aber: Diese Chance wollen die Ampelparteien bislang nicht nutzen. Schlimmer noch: Die geplante Bebauung und Versiegelung in unmittelbarer Nähe des Waldes wird diesem noch mehr zusetzen.

Der Bedarf für immer neue Baugebiete ist fragwürdig

Wir stellen in Frage, dass es – wie immer behauptet wird – tatsächlich um eine „wohnbauliche Entwicklung“ mit Blick auf junge Familien geht. Die städtischen Prognosen sagen einen deutlichen **Bevölkerungsrückgang** in Hamm und ganz besonders für Rhynern voraus, so dass der Bedarf für immer neue Baugebiete anzuzweifeln ist. Für viele Häuser in Rhynerns Wohnsiedlungen der 60iger bis 80iger Jahre steht zudem ein **Generationenwechsel** an. Wir fordern von der Stadt, die Übergabe an die nächste Generation gezielt zu unterstützen und mit Modernisierungshilfen zu verknüpfen. Andere Städte in NRW machen das schon. (<https://baukultur.nrw/artikel/jung-kauft-alt/>)

Generationengerechtigkeit geht anders

Oft ist zu hören: Das Recht auf Bauen müssen auch andere haben. Aber: Boden ist nun mal nicht unendlich verfügbar. Und die dramatischen Folgen des ungebremsten Boden- und Ressourcenverbrauchs werden jetzt auch bei uns richtig sichtbar. Gibt es ein Recht darauf, die Fehler der Vergangenheit immer weiter fortzusetzen? Wir meinen: **Kinder haben ein Recht darauf, dass die Eltern aus den Fehlern der Großeltern lernen**. Das heißt konkret: Äcker und Grünflächen dürfen nicht weiter zerstört werden. Stattdessen brauchen wir kreative Konzepte für klimafreundliches Wohnen. Und eine **Stadtplanung für Morgen**.

Was können Sie tun?

Mischen Sie sich ein, am besten öffentlich. Schreiben Sie Leserbriefe, kommen Sie zu Veranstaltungen und Sitzungen. Behalten Sie Ihren Unmut und vor allem Ihre guten Ideen nicht für sich. Engagieren sie sich z.B. in der BI Dreiländereck und leisten Sie Ihre Unterschrift gegen Versiegelung.

Bürgerinitiative Dreiländereck

<https://www.gutes-klima-hamm.de/>

ViSdP: Interessengemeinschaft Papenloh in der BI Dreiländereck